

SG Weinbachtal macht kurzen Prozess

Fußball-Kreisoberliga: SG Selters gibt 3:0-Führung aus der Hand und spielt 3:3 gegen den RSV Würges

In der Fußball-Kreisoberliga hat die SG Weinbachtal dem TuS Dietkirchen 2 durch das klare 5:2 die erste Niederlage beigebracht und sich selbst auf den zweiten Platz verbessert.

Limburg-Weilburg. Bereits am Freitagabend kam der TuS Obertiefenbach beim SC Offheim zu einem 1:0-Sieg und ist somit Dritter. Etwas überraschend auf Platz vier steht der VfL Eschhofen, der WGB Weilburg beim 5:0 eine ordentliche Abreibung verpasste. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag auch der SV Ellar gegen die SG Merenberg. Im Tabellenkeller kam die FSG Dauborn/Neesbach beim 3:2 gegen den TuS Frickhofen zu seinen ersten Punkten. Katzenjammer gab es bei der SG Selters, die sich nach einer 3:0-Halbzeitführung noch 3:3 vom RSV Würges trennte. Während die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 die SG Niedershausen/Obershausen mit 3:1 besiegte, trennten sich der SV Mengerskirchen und der TuS Dehrn mit einem 1:1-Unentschieden.

SG Selters – RSV Würges 3:3 (3:0). Zur Pause sah alles danach aus, als würde sich Selters den Frust der Vorwoche von der Seele schießen. Jonas Gangl brachte die Heimelf früh in Führung (3.), und der eingewechselte Maximilian Stähler besorgte in der 37. Minute das 2:0. Beide Teams leisteten sich zudem den Luxus, einen Elfmeter zu versammeln. Kurz vor dem Pausentee war es wieder Jonas Gangl, der mit dem 3:0 für eine Vorentscheidung sorgte, die Nico Homburg Sekunden später gar noch hätte krönen können. Nach der Pause dann ein völlig anderes Bild: Würges gab den Ton an und drängte die Selterser mehr und mehr in die Defensive. Auch wenn Sayan Mazlum schon bald der Anschlusstreffer gelang (50.), ließen die Platzherren teilweise beste Kontergelegenheiten aus. So kam es wie es kommen musste: Chris Hörning markierte das 2:3 (71.) und Patrick Malicha besorgte den nicht mehr für möglich gehaltenen Ausgleich (80.). Am Ende harderte Selters mit dem Schiedsrichter, in der 89. Minute einen glasklaren, an Jonas Gangl verwirklichten Foulelfmeter, nicht gab. Für die SG Selters war das Remis aufgrund der klaren Halbzeitführung sicherlich eine gefühlte Niederlage, während der RSV eine tolle Moral bot.

Selters: Schardt, Baus, Schwarz, Bartels, Kremer, Homburg, Loersch, Gangl, Pabst, V. Gotthardt, Schallert (M. Stähler) – **Würges:** Rock, Vogl, D. Pickhardt, Helting, Wagner, Szekely, Bücher, Reitz, Mazlum, Malicha, Diehl (Hörning, F. Pickhardt) – **SR:** Hocker (Wetzlar) – **Tore:** 1:0 Jonas Gangl (3.), 2:0 Maximilian Stähler

(37.), 3:0 Jonas Gangl (45.), 3:1 Sayan Mazlum (50.), 3:2 Chris Hörning (71.), 3:3 Patrick Malicha (80.) – **Gelb-Rot:** Lars Schallert (S./88., wdh. Foulspiel) – **Bes. Vorkommnisse:** Jens Rock hat Foulelfmeter von Lars Schallert (18.), Nicholas Schardt hält Handelfmeter von Sayan Mazlum (25.) – **Zuschauer:** 170.

SC Offheim – TuS Obertiefenbach 0:1 (0:0). In einem neuvaarnten Spiel erweckten beide Teams nicht den Eindruck, dass sie das Spiel gewinnen wollten. Torchancen waren durchweg Mangelware und wenn sich eher per Zufall etwas ergab, versagten die Nerven. So auch in der 43. Minute, als Murat Subasi mit einem Handelfmeter an Torhüter Steffen Kaiser scheiterte. Auch nach Wiederbeginn änderte sich wenig. Erst zwölf Minuten vor dem Ende reichte den Gästen ein lichter Moment zum Sieg: Julien Horner tunnelte Christian Ibel und urplötzlich stand es 0:1. Insgesamt war der Gastesieg als glücklich zu bezeichnen, denn zu keinem Zeitpunkt hatte man das Gefühl, dass ein Tor fallen könnte.

Offheim: Ibel, Campana, Hoferichter, Schenk, Heibel, Klaus, Deutesfeld, Köröglu, Subasi, Schlitt, Jung (Aaki, Sidi, Schmidt) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Leber, Horner, Gonzales, D. Alves, F. Alves, Rudolf, Alban, Salih, Putz, Celik, (Carillo, Hilpisch) – **SR:** Mainka (Idstein) – **Tore:** 0:1 Julien Horner (78.) – **Bes. Vorkommnisse:** Steffen Kaiser hält Handelfmeter von Murat Subasi (43.) – **Zuschauer:** 80.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Niedershausen/Obershausen 3:1 (1:0). Die Gastgeber erwischten einen Auftakt nach Maß und gingen nach einem Eckball durch Florian Schick aus dem Gehühl heraus mit 1:0 in Führung (8.). Die Gäste enttäuschten auf ganzer Linie und hatten in der Offensive nichts zu bieten. Selbst die Umstellung von Kamil Heblík ins Mittelfeld brachte nicht den gewünschten Erfolg, auch weil die Heimelf dauerhaft den Ton angab. Hausen/Fussingen/Lahr 2 wurde nach der Pause kalt erwischt, denn Maxim Baum bach nutzte die nicht vorhandene Ordnung der Gastgeber zum Ausgleich (47.). Wer nun dachte, die Gäste würde stärker, sah sich getäuscht. Weiterhin bestimmte die Gruppenliga-Reserve das Spiel und es war lediglich eine Frage der Zeit, wann die Früchte geerntet werden sollten. Mit einem Flachschuss in die rechte Ecke besorgte Marius Mühl das 2:1 (61.), ehe er nur zehn Minuten später nach einem ansehnlichen Spielzug über außen in der Mitte nur noch den Fuß halten musste – 3:1, die Entscheidung. Auch in der Höhe ging der Sieg vollauf in Ordnung.

Hausen/Fussingen/Lahr: Tillmann, Krekel, Kurzweil, Weber, T. Wagner, Pinocy, Mühl, Schick, Jeuck, D. Wagner,

Schmidt (Gross, Krahl, Zey) – **Niedershausen/Obershausen:** Steinfeld, Bernhardt, Rathschlag, Heblík, Fischer, Goßmann, Steckenmesser, Drmaku, Frank, Helbig, Baumbach (Brückner, Klaner) – **SR:** Altin – **Tore:** 1:0 Florian Schick (8.), 1:1 Maxim Baumbach (47.), 2:1 (61.), 3:1 (71.) beide Marius Mühl – **Zuschauer:** 70.

SV Mengerskirchen – TuS Dehrn 1:1 (1:0). Mengerskirchen hatte die erste Torchance in der vierten Minute durch Moritz Meister, doch der Schuss ging über das Tor. Die erste Torannäherung der Gäste hatte Raphael Schmidt mit einem Kopfball, der für Heimtorwart Schemmly allerdings nicht gefährlich wurde. In der 10. Minute konnte Robin Beck einen Schuss von Bernhard Müller nur nach vorne abwehren und Moritz Meister schob den Ball zum 1:0 über die Linie. Der TuS Dehrn hatte durch Leon Burggraf die nächste Gelegenheit, doch wieder verzeilte Felix Schemmly. Kurz vor der Pause hatte Daniel Weyer mit einem strammen Distanzschuss, der an die Unterkannte der Latte ging, die bis dahin dickste Chance zum Ausgleich. In der zweiten Halbzeit hatte Dehrn in der 54. Minute erneut eine sehr gute Torchance, doch Teufelskerl Schemmly parierte den Schuss von Leon Burggraf aus kurzer Distanz glänzend. Tobias Leukel gelang schließlich in der 69. Minute der verdiente Ausgleich, nachdem die heimische Defensive alles andere als gut aussah. Dehrn erspielte sich nun ein Chancenplus und hatte durch Schmidt und Burggraf noch weitere Möglichkeiten zum Sieg, doch letztlich blieb es beim insgesamt leistungsgerechten 1:1-Unentschieden.

Mengerskirchen: Schemmly, Busch, Zenbil, Schätzle, Meyer, Schreiner, Wagner, Fröhlich, C. Dos Santos, Müller, Meister (Altuntas, Silva Pinto) – **Dehrn:** Beck, Glauben, Müller, Eichmann, T. Leu-



Laufduell mit: David Fischer (links) von der SG Niedershausen/Obershausen und Florian Schick (SG Hausen/Fussingen/Lahr 2).

kel, M. Leukel, Streb, Schmidt, Weyer, Burggraf, Krekel (Bausch) – **SR:** Becker Haiger) – **Tore:** 1:0 Moritz Meister (10.), 1:1 Tobias Leukel (69.) – **Zuschauer:** 70.

VfL Eschhofen – WGB Weilburg 5:0 (3:0). Schon in der ersten Minute hätte der VfL in Führung gehen können, als Marius Jung alleine vor Torwart Laurentiu Chirita auftauchte, jedoch knapp verzog. Eschhofen bestimmte in der ersten Halbzeit das Geschehen und erzielte innerhalb von zehn Minuten drei Tore durch Thomas Schmitz, der eiskalt vollstreckte, sowie durch Maurice Voss und Sebastian Biebl. Nach der Pause kam WGB Weilburg stark auf, konnte jedoch seine zum Teil hochkarätigen Chancen nicht nutzen. Was sich vor dem Tor von Christian Schmitt abspielte, sprach nicht von besonderer Abschlussqualität der Gäste. Ibrahim Kiyak vergab die beste Chance, als er freistehend aus sieben Metern den Ball in die Wolken schickte. Dem VfL boten sich nach der sicheren Führung eine Reihe von Konterchancen, die erst gegen Ende genutzt wurden. Letztlich ein ungefährdeter Sieg mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Eschhofen: Schmitt, Jung-König, Muth, Biebl, Hilzenthaler, Jung, Weber, Stahl, Schmitz, Krmek, Voss (Wagner, Möller, Stein) – **Weilburg:** L. Chirita, M. Chirita, Dadalau, cakrak, Dick, Can, Sertkaya, Boghian, Croicu, Drmaku, C. Kiyak (Jamac, Gökkyaya, I. Kiyak) – **SR:** Daiser – **Tore:** 1:0 Thomas Schmitz (25.), 2:0 Sebastian Biebl (35.), 3:0 Maurice Voss (40.), 4:0 Thomas Schmitz (80.), 5:0 Maurice Voss (89.) – **Zuschauer:** 50.

FSG Dauborn/Neesbach – TuS Frickhofen 3:2 (1:1). Über die gesamte Spielzeit sahen die Zuschauer kein schönes Spiel, da beide Mannschaften sehr nervös agierten. Vieles war Stückwerk und vor allem Abspielefehler bestimmten die Partie. Die Heimelf wurde zunächst



Hausen/Fussingen/Lahrs Spielmacher Florian Schick (blaues Trikot) klärt im Mittelfeld gegen Alexander Frank von der SG Niedershausen/Obershausen. Fotos: Bude

kalt erwischt, als ein 30-Meter-Schuss von Franjo Tuzlak kurz vor dem Tor aufsprang und zur Überraschung aller zum 0:1 im Tor landete. Die Voss-Elf antwortete nur vier Minuten später: Nach toller Vorarbeit von Erol Delibalta erzielte Lukas Scheu den Ausgleich. Kurz vor der Pause hatten die Gäste die große Möglichkeit zur Führung. Nach Pass von Pajtim Balja kam Kadri Imeri frei zum Schuss, doch FSG-Schlussmann Yannick Grossmann reagierte glänzend. Auch nach der Pause kamen die Gäste zunächst gut ins Spiel und hatten gleich wieder eine gute Möglichkeit zur Führung. Danach war zunächst viel Leerlauf im Spiel bis Lukas Hohly nach einem Alleingang den Führungstreffer erzielte (75.). Der Treffer gab der FSG Auftrieb und nach Flanke von Lukas Scheu köpfte Dominic Voss das beruhigende 3:1. Das 3:2 der Frickhöfer – wiederum durch Franjo Tuzlak – war nur noch ein Ergebniskosmetik. Ein unter dem Strich knapper, aber aufgrund der Leistungssteigerung im zweiten Durchgang verdienter Sieg der FSG.

Dauborn/Neesbach: Grossmann, Krämer, Coester, Delibalta, Schneider, F. Hohly, Belz, L. Hohly, Scheu, Metz, Voss (Wecker) – **Frickhofen:** Kresic, Schrade, Marsic, A. Imeri, Marysko, Tuzlak, Balija, Rätz, Hasani, K. Imeri, Dibelka (L. Bunne-mann) – **SR:** Stalter (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Franjo Tuzlak (9.), 1:1 Lukas Scheu (12.), 2:1 Lukas Hohly (75.), 3:1 Dominic Voss (87.), 3:2 Franjo Tuzlak (90.+1) – **Zuschauer:** 70.

SG Weinbachtal – TuS Dietkirchen 2:5:2 (2:2). Das Spiel begann ohne großes Abtasten, Dietkirchen ging prompt durch Patrick Schmitt

in Führung. Von dem frühen Schock mussten sich die Einheimischen erstmal etwas erholen, doch David Brahm besorgte nach einer guten Viertelstunde den 1:1-Ausgleich. Jedoch währte die Freude wieder nur kurz, denn neun Minuten später war es Marcel Szedely, der mit einem satten Schuss aus 30 Metern SG-Keeper Benjamin Förster bezwang. In der 32. Minute kratzte Torwart Saletzki noch einen sehenswerten Freistoß von Andre Burger von der Linie, fünf Minuten später war er aber machtlos: Jan Zwickowicz sorgte nach feinem Spielzug für das 2:2. Zwei Minuten nach Wiederbeginnfasste sich Andre Burger ein Herz und nagelte das Leder zum 3:2 in die Maschen. Beflügelt von der ersten Führung legte Weinbachtal direkt nach - Andre Schmidt war Schütze zum vierten Treffer. Folglich verwalteten die Heimelf die sichere Führung und setzte sogar noch einen drauf: Andre Schmidt verwandelte einen Foulelfmeter, bei dem Torhüter Saletzki die Rote Karte sah, zum 5:2. Ein durch eine Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte verdienter Sieg der Hausherren, die nun mit einer perfekten Bilanz in die Saison gestartet sind.

Weinbachtal: Förster, Holder, Caspari, Zwickowicz, Hardt, Brahm, Schlothauer, Schäfer, Schmidt, Burger, Kratzheller (Zuber, Schröder, Göncüoglu) – **Dietkirchen:** Saletzki, Hoffmann, Klingebiel, Szedely, Granja, Schmitt, Pacak, Fachinger, Stahl, Büns, Mohri (Dietrich, Morina, Schultheis) – **SR:** Budimir (Liederbach) – **Tore:** 0:1 Patrick Schmitt (2.), 1:1 David Brahm (16.), 1:2 Marcel Szedely (25.), 2:2 Jan Zwickowicz (37.), 3:2 Andre Burger (47.), 4:2 (50.), 5:2 (75., Foulelfmeter)

beide Andre Schmidt – **Zuschauer:** 150.

SV Ellar – SG Merenberg 0:5 (0:1). Merenberg zeigte von Beginn an, dass es die Niederlage aus der Vorwoche vergessen machen wollte, erzeugte Druck und hätte durch Yannick Dannewitz gleich zweimal in Führung gehen können. Nach 20 Minuten kam Ellar etwas besser ins Spiel und hatte durch Oshima eine gute Gelegenheit, doch Torhüter Müller parierte spektakulär. Auch im Eins-gegen-Eins blieb der Keeper Sieger. Auf der Gegenseite gelang Andreas Eleneschläger aus dem Gehühl heraus das 0:1 (41.). Kurz nach der Halbzeitpause parierte Müller eine Direktabnahme von Konstantinidis stark und bewahrte seine Farben vor dem Ausgleich. Ab diesem Zeitpunkt übernahm Merenberg das Kommando und nach einer Unordnung in der Ellarer Abwehr gelang Marvin Dannewitz in das 2:0 (55.). Ein abgefälschter Schuß durch Andreas Eleneschläger bedeutete schließlich die Entscheidung (64.). Ellar ergab sich folglich seinem Schicksal und musste durch Yannick Dannewitz und Willi März noch zwei weitere Gegentreffer hinnehmen. Pierre Hackler war ein souveräner Leiter einer jederzeit fairen Partie.

Ellar: Noll, Dickopf, Weimar, Konstantinidis, H. Zey, Sehr, Takase, Hen, Oshima, M. Stähler, T. Zey (C. Stähler, Hacker) – **Merenberg:** Müller, Fiedler, Becker, Baum, Eleneschläger, Egenbrodt, Meuser, Y. Dannewitz, M. Dannewitz, Buchmann, März, (Schmidt, Simon) – **SR:** Hackler (Heidenrod) – **Tore:** 0:1 Andreas Eleneschläger (41.), 0:2 Marvin Dannewitz (55.), 0:3 Andreas Eleneschläger (64.), 0:4 Yannick Dannewitz (86.), 0:5 Willi März (90.) – **Zuschauer:** 80.

SG Heringen/Mensfelden siegt dank Schmid erneut

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisliga A sorgt die SG Heringen/Mensfelden weiter für Furore. Der Aufsteiger gewann auch sein viertes Saisonspiel in Aumenau souverän mit 5:0 – Felix Schmid traf gleich dreifach. An Tabellenplatz zwei hinter der SG rangiert mit neun Punkten der TuS Waldernbach, der mit 4:1 gegen Villmar/Aumenau gewann. Ihren ersten Punkt holte die TSG Oberbrechen in einem torreichen Duell mit der SG Wirbelau/Schupbach.

FCA Niedereichen – TuS Lindenholzhausen 2:1 (2:0). Highlights waren in der Anfangsphase Mangelware. So dauerte es bis zur 20. Minute, ehe Niederbrechen zur ersten Chance kam: Born setzte sich auf dem Flügel durch, seine Hereingabe segelte einmal durch den Sechzehner und Hannes Hildebrandt musste nur noch den Ball ins Tor schieben. Nach der Führung für die Gastgeber plätscherte das Spiel weiter vor sich hin. In der 41. Minute war es dann Tillmann Stiller, der mit einem herrlichen Schuss von der Strafraumkante auf 2:0 erhöhte. Nach der Halbzeit kam der FCA schwungvoller aus der Kabine und drückte auf das 3:0, doch eine Reihe guter Chancen wurden liegen gelassen. So waren es dann die Gäste, die in der 61. Minute den Anschlusstreffer erzielten. Nach einer Ecke klärte Niederbrechen den Ball nicht energisch genug, Süleyman Gezici bedankte sich und schob ein. Nun war endlich Spannung in der Partie und beide Mannschaften drängten auf den nächsten Treffer. In der Schlussviertelstunde wurde das Spiel ruppiger und zusehends kampfbetonter, der FCA übernahm dennoch die Spiel-

kontrolle und erarbeitete sich weitere gute Chancen, die er liegen ließ.

Niedereichen: Y. Schneider, Flügel, Hildebrandt, Kentzia, Schneider, Born, Eichwald, Ludwig, Schwarz, Zenz, Stiller (Niggemann, Schemmly, Litzinger, Frei) – **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Luksch, Hasselbacher, Jung, D. Schmitt, Simonis, Hilfrich, Özel, Gabb, Becker, Gezici (Zeidler, Roos, Itermann, Friedrich) – **SR:** Frey (Tannusstein) – **Tore:** 1:0 Hildebrandt (20.), 2:0 Stiller (40.), 2:1 Gezici (62.) – **Zuschauer:** 130.

TuS Eisenbach – SG Heringen/Mensfelden 0:5 (0:2). In der über weite Strecken schwachen Halbzeit eins hatten die Gastgeber anfangs etwas mehr vom Spiel. Mit dem ersten richtigen Angriff kamen dann die Gäste nach einem Missverständnis in der TuS-Abwehr zum 0:1. Danach war die SG Heringen/Mensfelden besser ins Spiel und übernahm die Initiative. Folglich fiel kurz vor der Halbzeit das 0:2 – im Nachsetzen Tor schieben. Nach der Führung nach einem Latenschuss traf Felix Schmid. Auch mit Beginn der zweiten Hälfte waren sofort die Gäste wieder am Drücker und hatten zahlreiche Einschussmöglichkeiten, die der gut aufgelegte Torhüter Tobias Kaiser noch vereiteln konnte. Nach dem 0:3 in der 76. Spielminute durch Felix Schmid waren die Gäste aber endgültig auf der Siegerstraße. In den Schlussminuten erhöhte die SG dann auch in dieser Höhe verdient auf 0:4 und 0:5.

Eisenbach: Kaiser, Schnabel, Hilt, Gautsch, Süßmann, Lorse, Cinar, Mailbach, Baumann, Siebig, Leus (Boes, Frenzel, Lehr, Neu, Kurz) – **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Albus, Neumeier, Schäfer, Tatarenko, Bieker, Schmid, Kasper, Viehmann, L. Meister, Gärtner (Seliger, M. Esposito, N. Meister, Czajka) – **SR:** Rahner (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 L. Meister (17.), 0:2 Schmid (45.), 0:3 Schmid (76.), 0:4 Viehmann (81.), 0:5 Schmid (85.)

VfR 07 Limburg – RSV Weyer 2:2:0 (0:0). In der ersten Halbzeit waren Torchancen auf beiden Seiten Mangelware. Erst in der 30. Minute hatten die Weyerer die erste Chance durch Wecker, aber Ruschanov verhinderte einen Rückstand der Elf von Stephanshügel. In der zweiten Halbzeit übernahmen die Rothosen das Kommando und nach der Gelb-Roten Karte der Gäste fiel dann das 1:0 nach einer schönen Einzelleistung von Daid Silhakori. Drei Minuten später schloss Davut weite Strecken schwachen Halbzeit eins hatten die Gastgeber anfangs etwas mehr vom Spiel. Mit dem ersten richtigen Angriff kamen dann die Gäste nach einem Missverständnis in der TuS-Abwehr zum 0:1. Danach war die SG Heringen/Mensfelden besser ins Spiel und übernahm die Initiative. Folglich fiel kurz vor der Halbzeit das 0:2 – im Nachsetzen Tor schieben. Nach der Führung nach einem Latenschuss traf Felix Schmid. Auch mit Beginn der zweiten Hälfte waren sofort die Gäste wieder am Drücker und hatten zahlreiche Einschussmöglichkeiten, die der gut aufgelegte Torhüter Tobias Kaiser noch vereiteln konnte. Nach dem 0:3 in der 76. Spielminute durch Felix Schmid waren die Gäste aber endgültig auf der Siegerstraße. In den Schlussminuten erhöhte die SG dann auch in dieser Höhe verdient auf 0:4 und 0:5.

Limburg: Ruschanov, Merfels, John, Weidert, Tekdas, Silhakori, Kesmen, Celik, Weber, Matondo, Held (Friebershäuser, Lang) – **Weyer 2:** Matvijof, Mattersberger, Winkler, Lovsch, Din, Dergutti, Weber, Hindawi, Johannes, Loersch, Wecker (Kramm, Weber, Molitor) – **SR:** Pasalic (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Silhakori (65.), 2:0 Tekdas (68.).

SG Ahlbach/Oberweyer – VfR 19 Limburg 2:0 (1:0). Bei sommerlichen Temperaturen sahen die Zuschauer anfänglich ein ausgeglichenes Spiel mit nicht allzu vielen Chancen auf beiden Seiten. Die erste Gelegenheit hatte der Limburger Gezici, der aus 20 Metern abschloss – Jeck parierte sehenswert. Auf SG-Seite war es Ludwig, der wenige Minuten später aus 25 Metern die Latte traf. Eine Minute später hatte Steioff die Führung auf dem Fuß, doch Gästekeeper Menger vereitelte. In der 30. Spielminute verzog er-

neut Ludwig, wenig später schoss Steffen Schäfer zur SG-Führung ein. Kurz vor der Halbzeit verhinderte Jeck mit zwei Glanztaten nacheinander den Ausgleich. Kurz nach Wiederanpfiff konnte Lukas Steioff nach Vorlage von Schönborn die Führung ausbauen, Schäfer und Pirzkal vergaben weitere Gelegenheiten. Nun hatten die Gäste eine Großchance, doch Ludwig klärte auf der Linie, auch der Nachschuss fand sein Ziel nicht. In den Schlussminuten scheiterte SG-Akteur Schäfer zwei Mal denkbar knapp.

Ahlbach/Oberweyer: Jeck, Hofmann, Pirzkal, Schönborn, Pötz, Kremer, Reitz, U. Steioff, L. Steioff, Schäfer, Ludwig (Pabst, Rassel, Schmidt, Jung) – **Limburg:** Menger, Pflaum, Ismail, Cetin, Akcakaya, Kaczmarz, Armanuel, Dietz, Brandner, Pflaum, Gezici (Ister, Rahimi, Akguel, Uenal, Warrilow) – **SR:** Bakalo (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Schäfer (32.), 2:0 Steioff (48.) – **Zuschauer:** 130.

VfR Niedertiefenbach – SV Erbach 1:1 (0:1). Die Gäste fanden wesentlich schneller in Partie und gewannen vor allem in der ersten Halbzeit die Mehrzahl der Zweikämpfe. Meurer hatte bereits früh die Führung auf dem Fuß, die einzige Minuten später Dustin Erwe gelang. Nentersheuser leistete zu beiden Aktionen die Vorarbeit. Der VfR brauchte fast eine halbe Stunde, dann verhinderte SVE-Keeper Ries gegen Sarges und Schäfer den Ausgleich. Mit dem Pausenpfiff verlor Schroll die Nerven, als er Torhüter Brühl bereits umspielt hatte, sich dann aber für einen Querpass entschied, anstatt zum möglichen 0:2 abzuschließen. Die erste Torchance nach dem Wechsel hatte erneut Meurer für den SVE, er scheiterte aber an Brühl. Nach einer Stunde parierte Ries zunächst glän-

zend gegen Holzhäuser, gegen den Nachschuss von Sarges hatte er keine Abwehrchance mehr. Beide Mannschaften spielten nach dem Ausgleich weiter nach vorne. Vollbracht für den SVE und zwei Mal Keil für den VfR hatten den Siegtreffer auf dem Fuß, scheiterten aber jeweils an den Torhütern.

Niedertiefenbach: Brühl, Lanois, Orth, Keil, Gräf, Holzhäuser, Mink, Schäfer, Schoth, Heymann, Sarges (Speth, Schenk, Schlitt) – **Erbach:** Ries, Bahlo, Hassler, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nentersheuser, Dedic, Andres, K. Erwe, Schroll (Vollbracht, Feuerbach, Nagel) – **SR:** Brose (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Erwe (14.) 1:1 Sarges (61.) – **Zuschauer:** 70.

SG Weilmünster/Laubusesbach – SG Nord 1:0 (0:0). Es entwickelte sich ein munteres Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften. Nach 10-minütigem Abtasten vergaben beide Teams jeweils eine gute Gelegenheit. Danach wurde es etwas ruppiger und bis zur Pause gab es lediglich noch eine Torchance, bei der Haake am gut aufgelegten Müller im Heimort scheiterte. Die 2. Halbzeit begann dann mit einem Paukenschlag durch Oliver Ogrizek, der eine gute Hereingabe von Zuth eiskalt zur 1:0-Führung verwandelte. Kurz darauf vergaben Nickel und Zuth gute Chancen zum 2:0, auf der Gegenseite verpassten mehrmals Borbonus und Fröhlich den Ausgleich. In der Schlussphase machte Nord nochmal kräftig Druck, scheiterte aber immer wieder an der couragiert verteidigenden Hintermannschaft der SG Weilmünster/Laubusesbach. So blieb am Ende ein durchaus verdienstvoller Heimsieg, der durch eine geschlossene Mannschaftsleistung gegen einen guten Gast erreicht wurde.

Weilmünster/Laubusesbach: Müller, C. Zuth, Hartmann, Kramp, Lehmann, Lehwald, Osburg, D. Zuth, Jung, Nickel, Ogrizek (Kirsch, Knauer, Chambers, Warbletz) – **SG Nord:** Heep, Schardt, Eilers, Hannappel, Orschel, Gencer, Fröhlich, Schmidt, Borbonus, Haake, Kaiser (Wittenstein, Schlimm, Kramm, Andres) – **SR:** Avdan (Bad Homburg) – **Tore:** 1:0 Ogrizek (47.).

SG Wirbelau/Schupbach – TSG Oberbrechen 3:3 (1:1). Es dauerte bis zur 28. Minute, ehe Robin Reifenberg einen langen Ball erlief und mit einem Heber die 1:0-Gästelührung erzielte. Fortan spielten die Oberbrechener gegen bis dato leicht überlegene Gastgeber gefällig mit. Kurze Zeit später ging Merz rechts durch und flankte zu Maurice König – dessen Torschuss fälschte Böhm unhaltbar zum Ausgleich ins Netz ab. Auch nach der Pause änderte sich nicht viel: Oberbrechener trat keineswegs wie ein Tabellen Schlusslicht auf und spielte immer wieder nach vorne., die ambitionierte SG fand überhaupt nicht ins Spiel. In der 68. Minute setzte sich König links durch und passte auf Patrick Seip, der mit einem satten Schuss die erneute SG-Führung erzielte. Fast postwendend traf erneut Robin Reifenberg zum Ausgleich. Doch obwohl durch eine Gelb-Rote Karte für Sidney Reichardt dezimiert, zeigten die Gastgeber Moral und Störzel gelang das 3:2. Fünf Minuten vor dem Ende hatte das muntere Toreschießen dann mit dem 3:3 durch Christian Michel ein Ende – Ein verdientes Remis für die engagiert aufgetretenen Oberbrechener.

Wirbelau/Schupbach: Hautzel, A. Zöller, M. Pfeiffer, Störzel, Y. Zöller, S. Pfeiffer, Merz, Reichardt, Friedrich, Seip, König (Lembach, Bördner) – **Oberbrechen:** Lanzl, Schmitt, Stricker, Weyl, Bucak, Michel, Böhm, Jung, Kremer, Schuhma-

cher, Reifenberg, (Schneider, Kremer, Eufinger) – **SR:** Hartig (Niederbiele) – **Tore:** 0:1 Reifenberg (28.), 1:1 Böhm (37., Eigentor), 2:1 Seip (68.), 2:2 Reifenberg (70.), 3:2 Störzel (73.), 3:3 Michel (85.) – **Gelb/Rot:** Reichardt (78.), Jung (90.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Waldernbach – SG Villmar/Aumenau 4:1 (2:1). Das Spiel begann ausgeglichend und hatte seinen ersten Höhepunkt nach einer Viertelstunde, als Gastespieler Christian Sprenger einen Foulelfmeter deutlich am Tor vorbeisetzte. Villmar/Aumenau wusste in den Offensivaktionen durchaus zu gefallen, war in der Defensive jedoch nicht sattelfest. So brachte Kevin Kunz seine Farben in Führung (18.). Mit einem Schuss aus 20 Metern erhöhte Kunz nach einer halben Stunde auf 2:0. Die Kombinierten hielten das Spiel jedoch spannend: Kevin Dragesser rauschte aus dem Rückraum heran und traf noch vor der Pause zum Anschluss. Nach einer kurz zuvor vergebenen Chance schnürte Kevin Kunz nach einer schönen Kombination über die rechte Seite dann den Dreierpack. Die SG war im Anschluss die aktivere Mannschaft, doch Jusmann bewahrte Waldernbach mit starken Paraden gegen Zanner und Marks vor dem Anschluss. Kurz vor dem Ende setzte Waldemar Berger mit einem Solo den Schlusspunkt unter einen deutlich erscheinenden, aber hart erarbeiteten TuS-Sieg.

Waldernbach: Jusmann, D. Eberhardt, Drescher, Masan, Wagner, Berger, Kunz, Pozimski, Skrijelj, Koljic, Götz (Beck, A. Eberhardt, Jäger) – **Villmar/Aumenau:** Wilbert, Rossol, Dietrich, Dragesser, Jaick, Weil, Sprenger, Marks, Faber, Zanner, Herr (Leiner, Blecker, Höhler) – **SR:** Dillmann (Haiger-Langenaubach) – **Tore:** 1:0, Kunz (18.), 2:0 Kunz (30.), 2:1 Dragesser (38.), 3:1 Kunz (56.), 4:1 Berger (90.) – **Zuschauer:** 80.